

Wissenschaft und Forschung für den Strukturwandel

Tagung „Strukturwandel in den Braunkohlerevieren“ in Cottbus
9. November 2023

Steffen Weber, Abteilungsleiter Wissenschaft und Forschung
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg



Vom Strukturbruch zum gestalteten Strukturwandel

- **1990 Strukturbruch** (Beschäftigungsrückgang von 80.000 auf 8.000 Mitte der 1990er-Jahre; erhebliche Abwanderung mit der Folge eines massiven Bevölkerungsrückgangs)
- **2017 begann so richtig die Diskussion um einen Kohleausstieg**
- **2018 bis Jan. 2019 sog. Kohlekommission**
- **Juni 2019 Konzept „Strukturwandel gestalten“ des MWFK**
- **August 2020 Investitionsgesetz Kohleregionen:
10,3 Milliarden Euro für Brandenburg**
 - Finanzhilfen der Länder aus dem Förderarm 1: 3,6 Mrd. Euro
 - Finanzhilfe für Bundesprojekte aus dem Förderarm 2: 6,7 Mrd. Euro

Lausitzprogramm 2038

Gesamtstrategie für den Forschungs- und Wissenschaftsstandort:
Bündelung und Integration aller Initiativen und Interessen in Profillinien unter einem Dach



Schwerpunkte in Wissenschaft und Forschung

1. starke außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
2. Lausitz Science Park
3. Aufbau des Innovationszentrums Universitätsmedizin Cottbus (IUC)



Ansiedlung außeruniversitärer Forschung

- **5 Fraunhofer-Projektgruppen**, davon 2 am Standort Senftenberg, mit einer Anschubfinanzierung durch das Land in Höhe von 17 Mio. Euro
- Institutsteile des Fraunhofer-Instituts für Photonische Mikrosysteme **IPMS** und der Fraunhofer-Einrichtung für Energieinfrastrukturen und Geothermie **IEG** in Cottbus
- Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik (IHP) und Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF): Leibnizhaus „**Leibniz@Lausitz**“
- **DLR-Institute**: Institut für CO₂-arme Industrieprozesse und Institut für Elektrifizierte Luftfahrtantriebe

Ansiedlung außeruniversitärer Forschung

Bundeseinrichtungen unter anderem:

- Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) mit ihrem Forschungs- und Entwicklungszentrum Bergbaufolgen (FEZB)
- PtX Lab Lausitz (Praxislabor für Kraft- und Grundstoffe aus grünem Wasserstoff)
- KEI – Kompetenzzentrum Klimaschutz in energieintensiven Industrien
- Bundesinstitut für Bau-, Stadt-, und Raumforschung, Kompetenzzentrum Regionalentwicklung Cottbus (BBSR)

Lausitz Science Park

... mehrere Bedeutungen:

1. Bündelung der aus Förderarm 2 finanzierten Projekte
2. Zusammenarbeit der wissenschaftlichen Einrichtungen
3. Perspektiv ein real existierender physischer Science Park mit Forschung



Profillinien der BTUCS als Strukturmotor



KOOPERATIONSPARTNER

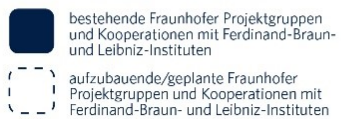
Zusammenarbeit von BTU-Projekten und -Initiativen mit Fraunhofer Projektgruppen, Ferdinand-Braun- und Leibniz-Instituten



BTU-PROJEKTE, BTU-INITIATIVEN, AUSSERUNIVERSITÄRE FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN, BUNDESEINRICHTUNGEN



FRAUNHOFER PROJEKTGRUPPEN, FERDINAND-BRAUN-INSTITUTE, LEIBNIZ-INSTITUTE



FRAUNHOFER PROJEKTGRUPPEN, FERDINAND-BRAUN-/LEIBNIZ-INSTITUTE



ENERGIEWENDE UND DEKARBONISIERUNG



GESUNDHEIT UND LIFE SCIENCES



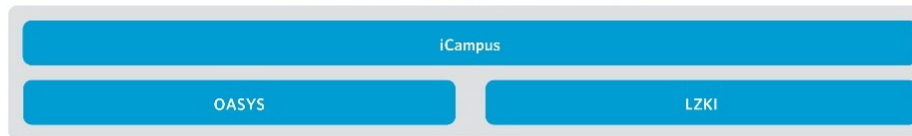
GLOBALER WANDEL UND TRANSFORMATIONSPROZESSE



WIRTSCHAFT, ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, GESELLSCHAFT



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND SENSORIK

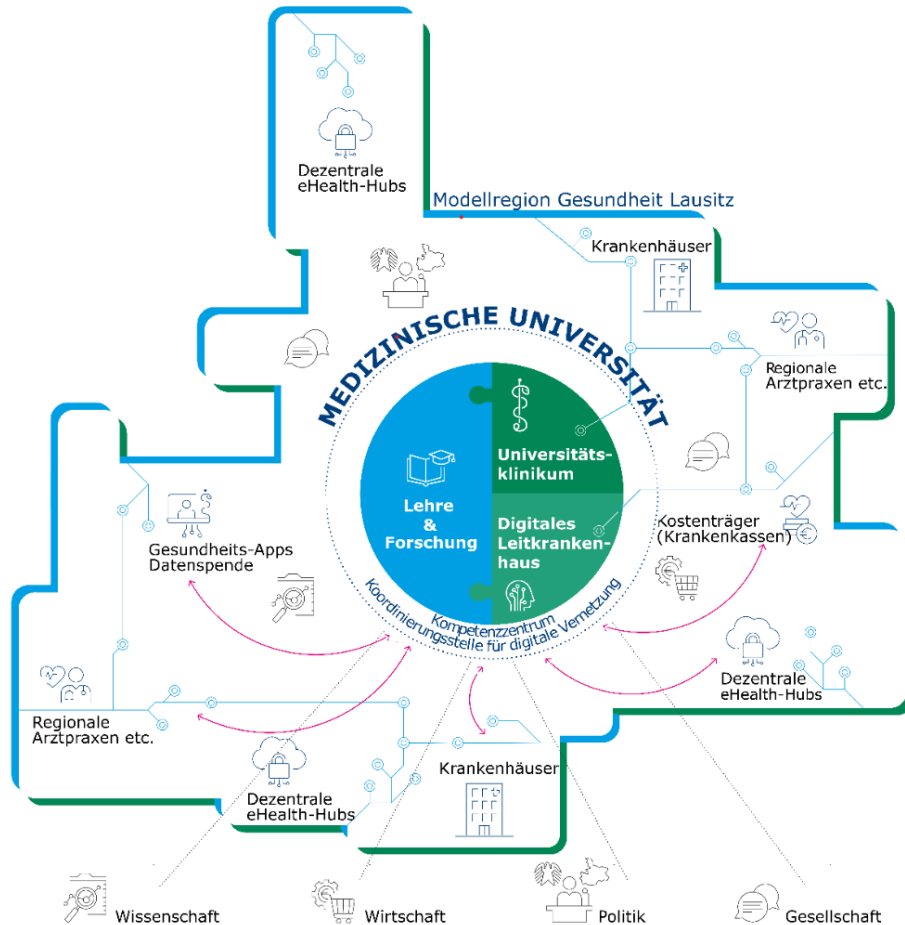


Projekte im Lausitz Science Park Gefördert mit Strukturstärkungsmittel

- Im Zusammenhang mit dem LSP sollen mit Unterstützung aus Strukturstärkungsmitteln des Bundes Vorhaben mit einem Gesamtvolumen **von rund 1,3 Mrd. €** umgesetzt werden
- Aktuell befinden sich im Arm 1 (sogenannter Landesarm) des InvKG - Investitionsgesetz Kohleregionen beschlossene Projekte mit Bezug zum Lausitz Science Park (LSP) in **einer Gesamthöhe von über 439 Mio. €**.
- Arm 2 (sogenannter Bundesarm) Für das Land Brandenburg wurden seit Sommer 2020 insgesamt 12 Maßnahmen durch das Bund-Länder-Koordinierungsgremium (BLKG) beschlossen. Damit sind über 200 Mio. € gebunden. Insgesamt sind für das Vorhaben zum Aufbau des Lausitz Science Parks (LSP) in Arm 2 **Mittel in einer Gesamthöhe von 450 Mio. € vorgemerkt**.
- Im Rahmen der Förderung durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) befinden sich aktuell STARK- Projekte mit Bezug zum Lausitz Science Park (LSP) in **einer Gesamthöhe von 42,4 Mio. €** in der Bewilligung, davon bereits bewilligt sind Vorhaben in Höhe von 28 Mio. €.

Das IUC in der Modellregion Gesundheit Lausitz

INNOVATIONSZENTRUM UNIVERSITÄTSMEDIZIN COTTBUS



Das IUC besteht aus der Medizinischen Universität und einem digital unterstützten Netzwerk von Gesundheitsakteuren in der Modellregion Gesundheit Lausitz

Die Medizinische Universität wird Kern eines Forschungs-, Lehr- und Versorgungsnetzwerks und übernimmt neben der klassische Aufgabentrias einer Universitätsmedizin zusätzlich Zukunfts- und Systemaufgaben

Ziele des IUC

- **Den Strukturwandel nachhaltig gestalten**
Arbeitsplätze im primären, sekundären, tertiären Leistungsbereich schaffen, Ansiedlung neuer Unternehmen, Aufwertung der Lausitz zu einer Region, die Chancen bietet
- **Spitzenforschung für eine überregionale Bedeutung des IUC**
Eigenständiges Profil des IUC (Forschungsschwerpunkte in ihrer ganzen Bandbreite abdecken, mit Anbindung an eine Medizinische Universität); (Leistungsdimension Forschung)
- **Ausbildung für den Ärztebedarf in Brandenburg**
Ausbildungsstationen in der Lausitz für eine enge Bindung an die Region; Steuerung einer bedarfsgerechten Mediziner Ausbildung durch das Land (z. B. für die hausärztliche Versorgung); (Leistungsdimension Studium & Lehre)
- **Verbesserung der Gesundheitsversorgung in der Region**
Verbesserung der Versorgungsangebote in der Fläche, z. B. durch Anbindung an das IUC über Telemedizin (Leistungsdimension Krankenversorgung);
Das IUC soll innerhalb der Modellregion Gesundheit Lausitz eine koordinierende und konzeptionelle Funktion einnehmen (Leistungsdimension System- und Zukunftsaufgaben)



Investitionsgesetz Kohleregionen:
10,3 Milliarden Euro für Brandenburg



1,3 Mrd. Euro

Wissenschaft und Forschung ohne IUC

1,8 Mrd. Euro

IUC

rd. 30 %

VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Steffen.Weber@MWFK.Brandenburg.de

